

Esslinger Nutzpflanzenbibliothek

Spender-Information

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

E-Mailadresse: _____

Bitte gut lesbar ausfüllen!

Ich möchte über Termine und Aktivitäten der Nutzpflanzenbibliothek informiert werden.

Datenschutzvereinbarung

Ich bin damit einverstanden, dass die Esslinger Nutzpflanzenbibliothek, meine Daten speichert, um mich zwecks Sortenfragen zu kontaktieren. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und vertraulich behandelt.

Unterschrift _____

Informationen zur Sorte

Pflanzenart _____

Sortenname/Nr. _____

Erntejahr _____

Sortenbeschreibung (Farbe, Größe, Geschmack, Wuchshöhe etc.)

Woher stammt die Sorte? (Einkaufsort, Namen des Vermehrers/Firma, etc.)

Anbauempfehlungen/Tipps/Erfahrungen _____

Wo zuletzt angepflanzt? _____

aus biologischem Anbau (ohne chemisch-synthetische Spritz- und Düngemittel angebaut)

Für die Bibliothek gelten folgenden Regeln:

1. **Wer Saatgut ausleiht, muss auch von der jeweiligen Sorte Saatgut zurückgeben.** Das heißt, man erntet die Samen der angebauten Pflanze und behält das Saatgut, das man selber braucht. Den Rest gibt man an die Bibliothek zurück.
2. **Man erntet das Saatgut nur von gesunden Pflanzen und wählt Früchte möglichst von mehreren Pflanzen aus,** um die genetische Vielfalt innerhalb der Sorte zu erhalten.
3. **Es wird nur Saatgut von sortenreinen, samenfesten Sorten in den Katalog der Bibliothek aufgenommen.** Es werden keine Hybridzüchtungen (F1) aufgenommen.
4. **Die Bibliothek darf größer, aber nicht kleiner werden.** Es muss immer ein kleiner Bestand der vorgehaltenen Sorte als Sicherheitsreserve in der Bibliothek verbleiben. Wir bitten um Verständnis, dass es je nach Verfügbarkeit auch Engpässe geben kann. Es werden maximal 3 Sorten pro Nutzer und Jahr ausgegeben.

Sortenpate werden

Wenn die Nachfrage nach einer bestimmten Sorte groß ist, suchen wir Sortenpaten, die bereit sind mehrfach Saatgut dieser Sorten an die Bibliothek zu spenden, um den Aufbau eines großen Nutzerkreises zu ermöglichen. Dies erfolgt vom Paten auf freiwilliger Basis und nach Verfügbarkeit des Saatguts. Es werden keine Kontaktdaten der Spender an die Nutzer herausgegeben. Mit der Zeit wird die Saatgutbasis durch die Nutzer groß genug sein, um die Nachfrage zu befriedigen. Es ist also eine Form von Unterstützung in der Startphase der Nutzpflanzenbibliothek.

Ich möchte Sortenpate werden und kann regelmäßig Saatgut zur Verfügung stellen.